

Wer braucht noch die PMIs?

22. September 2026

Dr. Vincent Stamer^{AC}

Die Wirtschaft im Euroraum ist im zweiten Quartal um stolze 0,6% gewachsen und trotzte damit dem Konflikt im Mittleren Osten. Der zusammengefasste Einkaufsmanagerindex (PMIs) hingegen hatte mit 49 Punkten eher einen Rückgang der Wirtschaft angedeutet. Wie gut sind die PMIs also noch für die Konjunkturprognose? Kann man sie mit anderen Indikatoren ersetzen? Wir analysieren die Prognosegüte der PMIs mit statistischen Verfahren für den Euroraum, Deutschland und Frankreich.

Inhalt

Die wahre Grenze liegt nicht bei 50 Punkten	1
Die Prognosegüte hat über die Zeit sogar zugenommen	2
Erfolg des Modells hängt vom Ziel ab	3
Kann man die PMIs ersetzen?	4

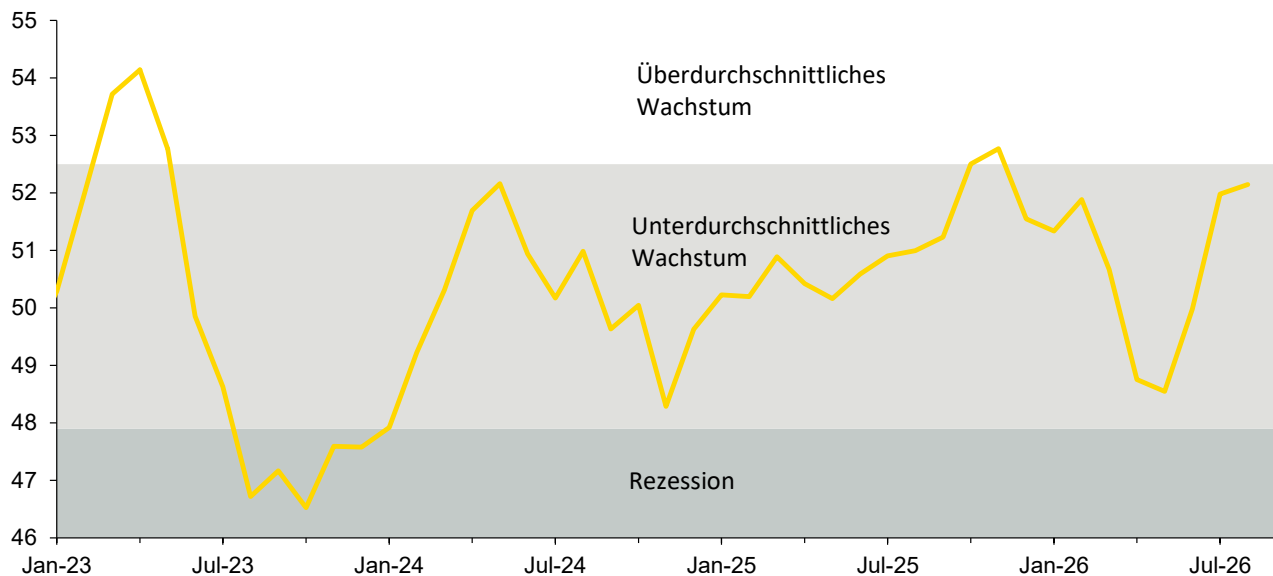
Die wahre Grenze liegt nicht bei 50 Punkten

Zunächst stellen wir die Frage, ab welcher Punktzahl des PMI tatsächlich ein Rückgang des Bruttoinlandsproduktes wahrscheinlicher ist als ein Anstieg. Man würde erwarten, dass der Schwellenwert bei 50 Punkten liegt. Denn an diesem Punkt gleichen sich die Antworten der Unternehmen, die eine Expansion oder Kontraktion melden, genau aus. Überraschenderweise zeigt das dafür geeignete statistische Verfahren, die Logit-Regression, dass in den vergangenen 27 Jahren dieser Schwellenwert für den Euroraum nicht bei 50, sondern bei 47,8 Punkten lag. Erst bei einem zusammengefassten Einkaufsmanagerindex darunter ist die Wahrscheinlichkeit eines Schrumpfens der Wirtschaft größer als 50%. Die Unternehmen schätzen also ihre Lage in der Tendenz etwas ungünstiger ein als sie tatsächlich ist.

Mit einem überdurchschnittlichen Wachstum des Euroraums – also einem Zuwachs gegenüber dem Vorquartal von mehr als 0,4% – ist erst ab einem zusammengefassten PMI von 52,5 zu rechnen. In den letzten dreieinhalb Jahren bewegte sich der zusammengefasste Einkaufsmanagerindex größtenteils in diesem Band zwischen den Schwellenwerten zur Rezession und zum überdurchschnittlichen Wachstum. Auch die Werte für April bis Juni – also für das zweite Quartal – dieses Jahres liegen über dem Rezessionsbereich.



Chart 1 - Euroraum-Einkaufsmanagerindex bewegt sich im unterdurchschnittlichen Band
Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich,
saisonbereinigte Monatswerte



Quelle: S&P Global, Commerzbank-Research

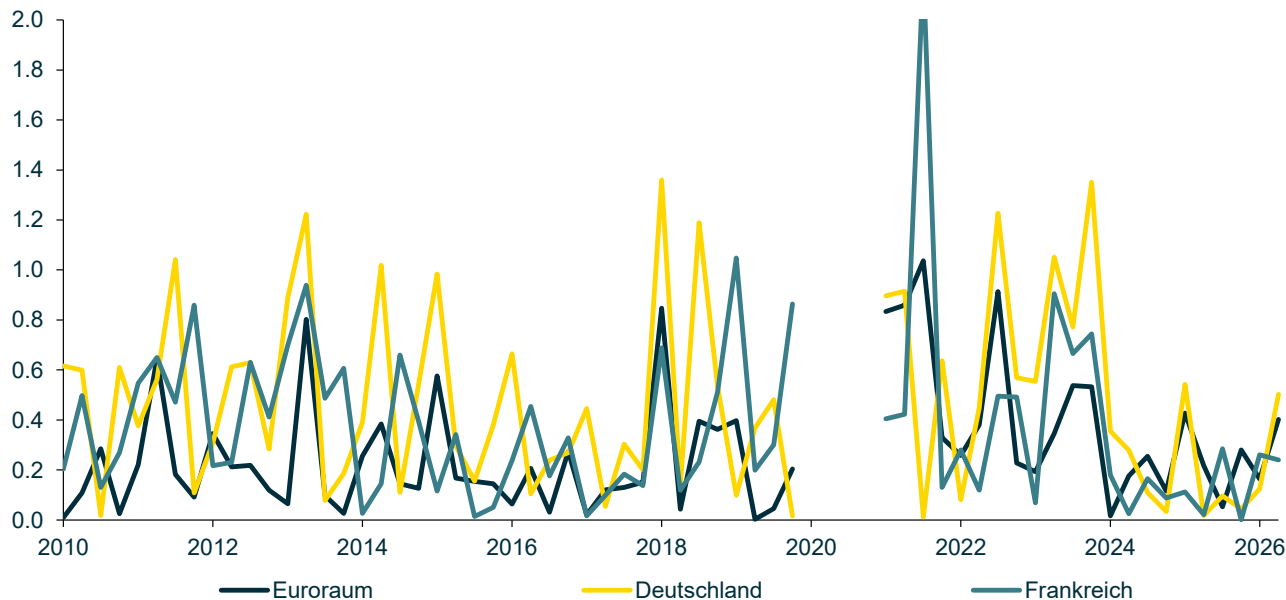
Die Prognosegüte hat über die Zeit sogar zugenommen

Allerdings sagen diese Schätzungen noch nichts darüber aus, wie gut der PMI das BIP-Wachstum prognostizieren kann. Um diese Frage zu beantworten, verwenden wir ein simples Prognosemodell ("ARX-Modell") mit dem aktuellen PMI-Wert, dem PMI-Wert des vergangenen Quartals und dem BIP-Wachstum des vergangenen Quartals als erklärenden Variablen. Mit diesen jeweiligen Werten prognostizieren wir das BIP-Wachstum des Euroraums, Deutschland und Frankreich. Über die Zeit ist die statistische Performance des Modells sogar besser geworden. So lag der absolute Fehlerwert für die Jahre von 2024 bis 2026 bei lediglich 0,2 Prozentpunkten (Chart 2). Vor dem Hintergrund der letzten zwei Jahre wirkt der Irrtum des PMI im zweiten Quartal dieses Jahres wie ein Ausreißer.[1]



Chart 2 - Die Prognosequalität hat seit 2024 sogar zugenommen

Prognosefehler zum Quartalswachstum in Prozentpunkten; berechnet aus dem absoluten Prognosefehler des ARX-PMI Modells im expanding-window, out-of-sample Verfahren



Quelle: S&P Global, Commerzbank-Research

Erfolg des Modells hängt vom Ziel ab

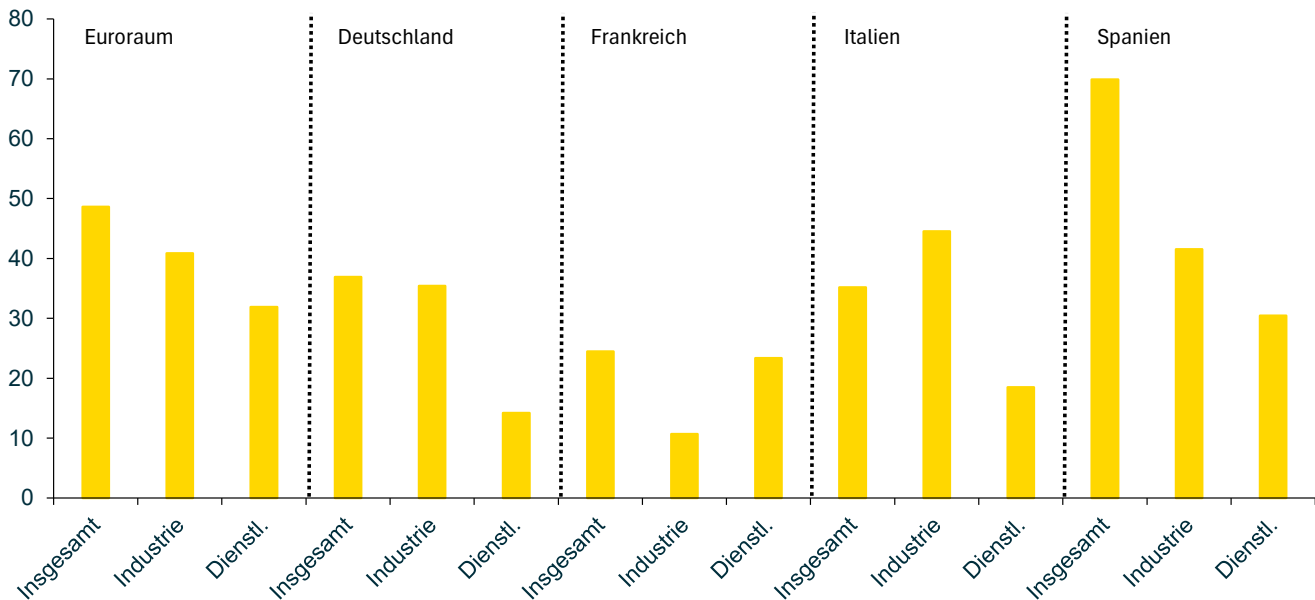
Der Prognosefehler stellt aber nur einen Teil der statistischen Bewertung dar. Denn ein absoluter Fehlerwert von beispielsweise 0,2 Prozentpunkten kann für ein niedriges, aber konstantes Wachstum ein hoher Fehlwert, für ein hohes, schwankungsanfälliges Wachstum aber ein sehr niedriger Fehlerwert sein. Dazu untersuchen wir, welchen Anteil der Schwankungen des Wachstums das obige ARX-Modell erklären kann. Dabei betrachten wir neben Modellen für die gesamte Wirtschaft des Euroraums und der größeren Länder auch Prognosemodelle für das Wachstum der Industrie und des Dienstleistungssektors mit Hilfe der jeweiligen Komponente des PMIs. Für die gesamte Euroraum-Wirtschaft kann das simple Modell knapp die Hälfte aller Schwankungen erklären. Auch für die großen Volkswirtschaften des Euroraums prognostizieren die Modelle das BIP besser als nur für einen Teil der Wirtschaft.

Besonders hoch ist der Anteil der erklärten Schwankungen für die gesamte Wirtschaft Spaniens, besonders schlecht ist sie für Frankreichs Industrie. Für Deutschland hat der PMI eine deutlich höhere Aussagekraft für die Industrie als für die Dienstleistungen.



Chart 3 - Güte der PMIs hängt vom Ziel ab

Anteil des BIP-Wachstums, das mit dem PMI vorhergesagt werden kann, in %; berechnet aus dem adjusted R-squared des PMI-ARX Modells



Quelle: S&P Global, Commerzbank-Research

Kann man die PMIs ersetzen?

Die letzte offene Frage ist, ob man die PMIs durch Alternativen ersetzen kann. Dafür prüfen wir, ob ein einfaches Modell mit Hilfe der PMIs das Bruttoinlandsprodukt besser oder schlechter prognostiziert als ein umfangreicheres Modell mit alternativen Indikatoren für die Wirtschaft. Die alternativen Indikatoren beinhalten für alle Länder das Wirtschaftswachstum und den Economic Sentiment Indicator der Europäischen Kommission, für Deutschland zusätzlich den ifo Geschäftsklimaindex sowie für Frankreich den INSEE business climate index.[2]

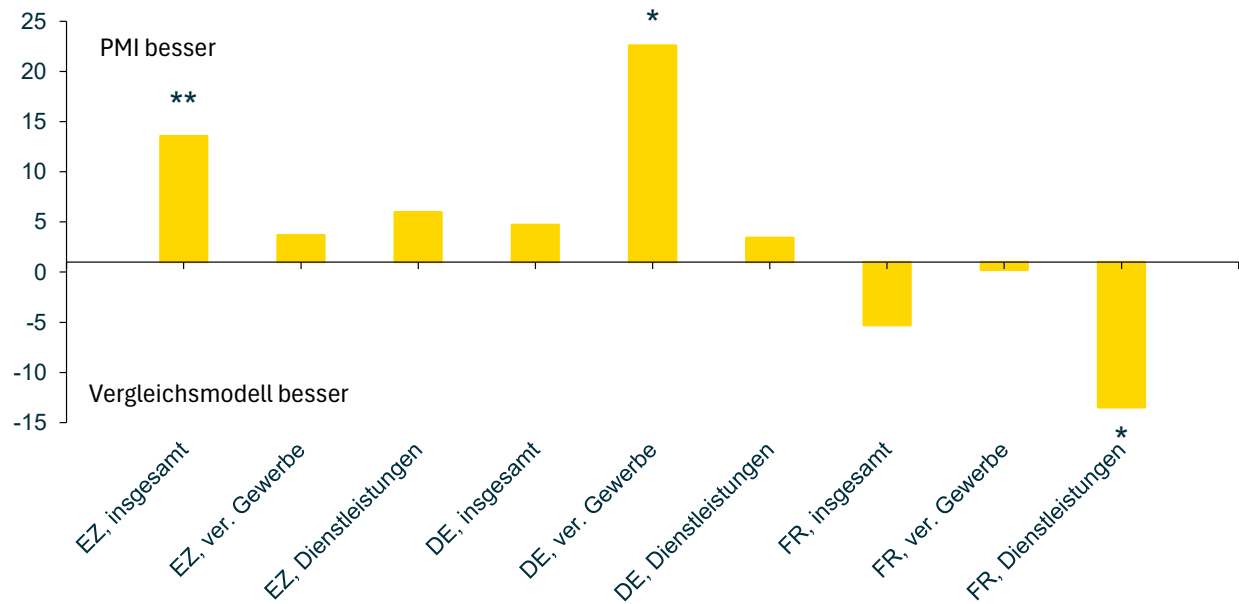
Die Modelle auf Basis der PMIs schneiden für den Euroraum insgesamt und für das verarbeitende Gewerbe in Deutschland statistisch signifikant besser ab als die Vergleichsmodelle (Chart 3). Die Prognosegüte für das verarbeitende Gewerbe Deutschlands ist etwa 20% besser als das Vergleichsmodell. Nur für Frankreich sind die Insee Vergleichsmodelle leicht besser – für Dienstleistungen sogar mit statistischer Signifikanz. Für viele weitere Zielvariablen schneiden beide Modelle aber in etwa ähnlich ab.

Dies bedeutet aber nicht, dass man irgendwelche Indikatoren ignorieren sollte. Neben dem statistischen Test in Chart 4 haben wir in jedem Fall einen sogenannten "Encompassing Test" durchgeführt. Dieser testet, ob das jeweils unterlegene Modell überflüssig ist. Dieser Test scheitert in allen Fällen. Es ist also sinnvoll, auch den PMI für französische Dienstleistungen in ein Prognosemodell aufzunehmen. Im Umkehrschluss sollte man sich aber selbst bei dem deutschen verarbeitenden Gewerbe nicht nur auf den PMI verlassen, sondern auch andere Indikatoren mit einbeziehen.



Chart 4 - PMIs schlagen Vergleichsmodelle für den Euroraum und Deutschland

Prozentualer Prognosevorsprung in %; ein positiver Wert zeigt eine höhere Prognosegüte des PMI-Modells, EZ steht für Eurozone; berechnet aus dem relative root mean squared forecast error; Signifikanz berechnet mit dem Diebold-Mariano Test: * Signifikanz unterhalb des 10% Schwellenwerts, ** Signifikanz unterhalb des 5% Schwellenwerts



Quelle: S&P Global, Eurostat, Commerzbank-Research

[1] Die Werte für das Pandemiejahr 2020 wurden nicht berücksichtigt, da sie die Schätzung verzerren würden. ([Zurück zum Text](#))

[2] Um zu vermeiden, dass eine zu hohe Anzahl an im Modell enthaltenen Indikatoren die Prognosegüter verschlechtert, reduzieren wir für jeden Monat der Testphase (expanding window out-of-sample Verfahren) die Variablen mit dem Akaike Kriterium. ([Zurück zum Text](#))



Analysts

Dr. Vincent Stamer ^{AC}
 Senior Economist
 +4969935345800
 vincent.stamer@commerzbank.com

Wir weisen darauf hin, dass diese Ausarbeitung am 22/9/2026 11:31 CEST fertiggestellt und am 23/9/2026 07:24 CEST verbreitet wurde.

Für die Erstellung und Veröffentlichung dieser Ausarbeitung sind die Abteilung Group Research (GM-R) im Unternehmensbereich Group Management der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, bzw. etwaig in der Ausarbeitung genannte Filialen der Commerzbank außerhalb der USA verantwortlich.

Analyst Certification (AC): Die Verfasser, die am Anfang dieses Berichts mit AC bezeichnet werden, bestätigen, dass die in diesem Dokument geäußerten Einschätzungen ihre eigene Einschätzung zu den betreffenden Wertpapieren und Emittenten genau wiedergeben und kein Zusammenhang zwischen ihrer Vergütung – weder direkt noch indirekt noch teilweise – und den jeweiligen, in diesem Dokument enthaltenen Empfehlungen oder Einschätzungen bestand, besteht oder bestehen.

Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden. Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die Kurse der in diesem Dokument erwähnten Wertpapiere auf den Schlusskurs oder Spread des letzten Handelstages, die Schwankungen unterliegen können.

Mögliche Interessenkonflikte

Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Commerzbank AG, ihrer Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen („Commerzbank“) und Mitarbeitern in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente; die in diesem Dokument analysiert werden, zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt diesem Dokument vorangegangenen Monats*:

Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: <https://commerzbank.bluematrix.com/sellside/Disclosures.action>*

*Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu 10 Tage nach Monatsende erfordern.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken und ist für Empfänger bestimmt, die wie professionelle Kunden gemäß der MiFID II ausreichende Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand haben, um kapitalmarktbezogene Information zu verstehen. Es berücksichtigt nicht die besonderen Umstände des Empfängers und es stellt keine Anlageberatung dar. Die Inhalte dieses Dokuments sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder irgendeiner anderen Handlung beabsichtigt und dienen nicht als Grundlage oder Teil eines Vertrages. Anleger sollten sich unabhängig und professionell beraten lassen und ihre eigenen Schlüsse im Hinblick auf die Eignung der Transaktion einschließlich ihrer wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit und Risiken sowie ihrer Auswirkungen auf rechtliche und regulatorische Aspekte sowie Bonität, Rechnungslegung und steuerliche Aspekte ziehen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind öffentliche Daten und stammen aus Quellen, die von der Commerzbank als zuverlässig und korrekt erachtet werden. Die Commerzbank übernimmt keine Garantie oder Gewährleistung im Hinblick auf Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Commerzbank hat keine unabhängige Überprüfung oder Due Diligence öffentlich verfügbarer Informationen im Hinblick auf einen unverbundenen Referenzwert oder -index durchgeführt. Alle Meinungsaussagen oder Einschätzungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers bzw. der Verfasser zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die hierin zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinungen der Commerzbank wider. Die Commerzbank ist nicht dazu verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in diesem Dokument genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird.

Um potenziellen Interessenkonflikten vorzubeugen, arbeitet die Research-Abteilung der Commerzbank unabhängig von anderen Geschäftseinheiten der Bank. Dies wird durch physische und administrative Informationsbarrieren und getrennte Berichtslinien sowie durch schriftliche interne Richtlinien und Verfahren erreicht.

Diese Ausarbeitung kann Handelsideen enthalten, im Rahmen derer die Commerzbank mit Kunden oder anderen Geschäftspartnern in solchen Finanzinstrumenten handeln darf. Die hier genannten Kurse (mit Ausnahme der als historisch gekennzeichneten) sind nur Indikationen und stellen keine festen Notierungen in Bezug auf Volumen oder Kurs dar. Die in der Vergangenheit gezeigte Kursentwicklung von Finanzinstrumenten erlaubt keine verlässliche Aussage über deren zukünftigen Verlauf. Eine Gewähr für den zukünftigen Kurs, Wert oder Ertrag eines in diesem Dokument genannten Finanzinstruments oder dessen Emittenten kann daher nicht übernommen werden. Es besteht die Möglichkeit, dass Prognosen oder Kursziele für die in diesem Dokument genannten Unternehmen bzw. Wertpapiere aufgrund verschiedener Risikofaktoren nicht erreicht werden. Hierzu zählen in unbegrenztem Maße Marktvolatilität, Branchenvolatilität, Unternehmensentscheidungen, Nichtverfügbarkeit vollständiger und akkurater Informationen und/oder die Tatsache, dass sich die von der Commerzbank oder anderen Quellen getroffenen und diesem Dokument zugrunde liegenden Annahmen als nicht zutreffend erweisen.

Die Commerzbank und/oder ihre verbundenen Unternehmen dürfen als Market Maker in den(m) Instrument(en) oder den entsprechenden Derivaten handeln, die in unseren Research-Studien genannt sind. Mitarbeiter der Commerzbank oder ihrer



verbundenen Unternehmen dürfen unseren Kunden und Geschäftseinheiten gegenüber mündlich oder schriftlich Kommentare abgeben, die von den in dieser Studie geäußerten Meinungen abweichen. Die Commerzbank darf Investmentbanking-Dienstleistungen für in dieser Studie genannte Emittenten ausführen oder anbieten.

Weder die Commerzbank noch ihre Geschäftsleitungsorgane, leitenden Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen die Haftung für Schäden, die ggf. aus der Verwendung dieses Dokuments, seines Inhalts oder in sonstiger Weise entstehen.

Die Aufnahme von Hyperlinks zu den Websites von Organisationen, die in diesem Dokument erwähnt werden, impliziert keineswegs eine Zustimmung, Empfehlung oder Billigung der Informationen der Websites bzw. der von dort aus zugänglichen Informationen durch die Commerzbank. Die Commerzbank übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt dieser Websites oder von dort aus zugängliche Informationen oder für eventuelle Folgen aus der Verwendung dieser Inhalte oder Informationen.

Dieses Dokument ist nur zur Verwendung durch den Empfänger bestimmt. Es darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Commerzbank auf irgendeine Weise verändert, vervielfältigt, verbreitet, veröffentlicht oder an andere Personen weitergegeben werden. Die Art und Weise, wie dieses Produkt vertrieben wird, kann in bestimmten Ländern, einschließlich der USA, weiteren gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sind verpflichtet, sich diesbezüglich zu informieren und solche Einschränkungen zu beachten.

Mit Annahme dieses Dokuments stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.

Zusätzliche Informationen für Kunden in folgenden Ländern:

Deutschland: Die Commerzbank AG ist im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt unter der Nummer HRB 32000 eingetragen. Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Strasse 108, 53117 Bonn, Marie-Curie-Strasse 24-28, 60439 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstrasse 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland.

Großbritannien: Dieses Dokument ist nicht zur Verteilung an Retail-Kunden bestimmt und wurde von der Commerzbank AG, Filiale London, herausgegeben oder für eine Herausgabe in Großbritannien genehmigt; diese Filiale ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Europäischen Zentralbank amtlich zugelassen und unterliegt deren Regulierung. Sie ist von der Prudential Regulation Authority amtlich zugelassen. Sie unterliegt der Regulierung durch die Financial Conduct Authority und in beschränktem Umfang der Regulierung durch die Prudential Regulation Authority. Einzelheiten zum Umfang unserer Regulierung durch die Prudential Regulation Authority sind auf Anfrage bei uns erhältlich.

USA: Diese Ausarbeitung wurde von der Commerzbank AG erstellt, einem Unternehmen, das in Deutschland und dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) zum Wertpapierhandel zugelassen ist. Die Commerzbank AG ist kein in den USA registrierter Broker-Händler und unterliegt daher nicht den US-Vorschriften für die Erstellung von Research und den damit verbundenen Vorschriften für Research-Analysten. Dieses Dokument ist nicht zur Weitergabe an U.S.-Privatkunden bestimmt. Jegliche Verteilung dieser Ausarbeitung an US-Investoren ist für institutionelle Großanleger mit Hauptsitz in USA unter Berufung auf Befreiung von der Registrierung gemäß Rule 15a-6(a)(2) des U.S. Securities Exchange Act von 1934 in der jeweils gültigen Fassung (der „Exchange Act“) bestimmt. Jeder U.S.-Empfänger dieses Research-Berichts, der auf der Grundlage der in diesem Research-Bericht enthaltenen Informationen Transaktionen zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder damit verbundenen Finanzinstrumenten durchführen möchte, darf dies nur über einen bei der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA) registrierten Broker-Händler tun. Commerz Markets LLC (CMLLC) ist ein in den USA registrierter Broker-Händler und eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Commerzbank AG. Die Commerzbank AG ist ein bei der Commodity Futures Trading Commission (CFTC) registrierter Derivate-Swaphändler gemäß dem Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act. US-Personen und damit verbundene Dodd-Frank-relevante Anleger, die auf der Grundlage der in diesem Research-Bericht enthaltenen Informationen Transaktionen mit nicht auf Wertpapieren basierenden Swaps durchführen möchten, dürfen dies nur über einen bei der CFTC registrierten Swap-Händler tun.

Kanada: Die Inhalte dieses Dokuments sind nicht als Prospekt, Anzeige, öffentliche Emission oder Angebot bzw. Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der beschriebenen Wertpapiere in Kanada oder einer kanadischen Provinz bzw. einem kanadischen Territorium beabsichtigt. Angebote oder Verkäufe der beschriebenen Wertpapiere erfolgen in Kanada ausschließlich im Rahmen einer Ausnahme von der Prospektpflicht und nur über einen nach den geltenden Wertpapiergesetzen ordnungsgemäß registrierten Händler oder alternativ im Rahmen einer Ausnahme von der Registrierungspflicht für Händler in der kanadischen Provinz bzw. dem kanadischen Territorium, in dem das Angebot abgegeben bzw. der Verkauf durchgeführt wird. Die Inhalte dieses Dokuments sind keinesfalls als Anlageberatung in einer kanadischen Provinz bzw. einem kanadischen Territorium zu betrachten und nicht auf die Bedürfnisse des Empfängers zugeschnitten. In Kanada sind die Inhalte dieses Dokuments ausschließlich für Permitted Clients (gemäß National Instrument 31-103) bestimmt, mit denen die Commerzbank AG und/oder die Commerz Markets LLC im Rahmen der Ausnahmen für internationale Händler Geschäfte treibt. Die Inhalte dieses Dokuments dürfen sich nicht auf Wertpapiere eines Emittenten beziehen, der nach den Gesetzen Kanadas oder einer kanadischen Provinz bzw. eines kanadischen Territoriums gegründet wurde, da die Commerzbank AG und die Commerz Markets LLC im Rahmen der Ausnahmen für internationale Händler gemäß National Instrument 31-103 tätig sind. Keine Wertpapieraufsicht oder ähnliche Aufsichtsbehörde in Kanada hat dieses Material, die Inhalte dieses Dokuments oder die beschriebenen Wertpapiere geprüft oder genehmigt; gegenteilige Behauptungen zu erheben, ist strafbar.

Europäischer Wirtschaftsraum: Soweit das vorliegende Dokument durch eine außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes ansässige Rechtsperson erstellt wurde, erfolgte eine Neuauflage für die Verbreitung im Europäischen Wirtschaftsraum durch die Commerzbank AG, Filiale London. Die Commerzbank AG, Filiale London, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Europäischen Zentralbank amtlich zugelassen und unterliegt deren Regulierung. Sie ist von der Prudential Regulation Authority amtlich zugelassen. Sie unterliegt der Regulierung durch die Financial Conduct Authority und in beschränktem Umfang der Regulierung durch die Prudential Regulation Authority.

Schweiz: Dieses Dokument ist grundsätzlich nicht zur Verteilung an Retail-Kunden bestimmt. Weder diese Research-Studie noch die hierin enthaltenen Informationen sind als persönliche Empfehlungen für Transaktionen in Finanzinstrumenten im Sinne des Finanzdienstleistungsgesetzes zu betrachten..

Singapur: Dieses Dokument wird in Singapur von der Commerzbank AG, Filiale Singapur, zur Verfügung gestellt. Es darf dort nur von institutionellen Investoren, akkreditierten Investoren oder sachkundigen Investoren, jeweils laut Definition in Section 4A des Securities and Futures Act, Chapter 289, von Singapur („SFA“) gemäß Section 274 bzw. Section 275 des SFA, entgegengenommen werden. Dieses Dokument stellt keine Beratung in bilanziellen, rechtlichen, regulatorischen, steuerlichen, finanziellen oder anderen Fragen und/oder Empfehlungen für den Empfänger dieser Ausarbeitung dar. Darüber hinaus stellen die hierin enthaltenen Mitteilungen/Informationen keine „Finanzberatungs-Dienstleistung“ im Sinne des Financial Advisers Act, Chapter 110, von Singapur („FAA“) dar; deshalb gelten die



gegenüber einem Kunden gegebenenfalls zu beachtenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen und geschuldeten Pflichten nach oder in Verbindung mit dem FAA nicht in Verbindung mit dieser Ausarbeitung für den Empfänger. Den Empfängern wird empfohlen, zu den hierin enthaltenen Informationen den unabhängigen Rat ihrer eigenen professionellen Berater einzuholen.

Japan: Diese Informationen und ihre Verteilung stellen keine „Aufforderung“ gemäß dem Financial Instrument Exchange Act (FIEA) von Japan dar und sind nicht als solche auszulegen. Diese Informationen dürfen von internationalen Filialen der Commerzbank außerhalb Japans ausschließlich an „professionelle Anleger“ gemäß Article 2(31) des FIEA und Article 23 der Cabinet Ordinance Regarding Definition of Article 2 of the FIEA verteilt werden. Die Commerzbank AG, Tokyo Branch, war nicht an der Erstellung dieser Informationen beteiligt. Nicht alle in diesem Dokument genannten Finanz- oder sonstigen Instrumente sind innerhalb Japans verfügbar. In dieser Ausarbeitung erwähnte Instrumente können nicht von der Filiale eingeführt werden. Anfragen bezüglich der Verfügbarkeit dieser Instrumente richten Sie bitte an den Bereich Firmenkunden der Commerzbank AG.

Australien: Die Commerzbank AG hat keine australische Lizenz für Finanzdienstleistungen. Dieses Dokument wird in Australien an Großkunden unter einer Ausnahmeregelung zur australischen Finanzdienstleistungslizenz von der Commerzbank gemäß Class Order 04/1313 verteilt. Die Commerzbank AG wird durch die BaFin nach deutschem Recht geregelt, das vom australischen Recht abweicht.

Volksrepublik China (VRC): Dieses Dokument wird von der Commerzbank AG zur Verfügung gestellt und ist ausschließlich für berechnete Institute bestimmt. Niemand sonst darf sich auf Informationen verlassen, die in diesem Dokument enthalten sind. Die in diesem Dokument enthaltenen Produkte und Dienstleistungen gelten nur für Institute in der VRC, für die die Bereitstellung dieser Produkte und Dienstleistungen nach den Gesetzen und Vorschriften der VRC zulässig ist. Für jede Person, die dieses Dokument erhält, dürfen die Informationen in diesem Dokument weder als Marketing oder Werbung des Geschäfts noch als buchhalterische, rechtliche, regulatorische, steuerliche, finanzielle oder andere Beratung und/oder Anlageberatung an den Empfänger dieses Dokuments angesehen werden und dem Empfänger wird geraten, sich von seinen eigenen professionellen Beratern über die hierin enthaltenen Informationen unabhängig zu beraten und sich bei der Durchführung von betreffenden Transaktionen an die Gesetze und Vorschriften der VRC zu halten.

© Commerzbank AG 2026. Alle Rechte vorbehalten. Version 26.03

Frankfurt	London	New York	Singapore
Commerzbank AG	Commerzbank AG	Commerz Markets LLC	Commerzbank AG
DLZ - Gebäude 2, Händlerhaus	PO BOX 52715	225 Liberty Street, 32nd floor,	128 Beach Road
Mainzer Landstraße 153	30 Gresham Street	New York,	#17-01 Guoco Midtown
60327 Frankfurt	London, EC2P 2XY	NY 10281-1050	Singapore 189773
Tel: + 49 69 136 21200	Tel: + 44 207 623 8000	Tel: + 1 212 703 4000	Tel: +65 631 10000